

Fortbildungen 2026/2027



Hebammen
Verband
Schleswig-Holstein e.V.

Stand 25.05.2026

03. Juni 2026 (Mi.)

Orale Restriktionen in der Hebammenarbeit

Referentin: Eva Glave, Hebamme und Praxisanleiterin

Wann: 10.00 – 16.00 Uhr

Wo: Geburtshaus Lübeck

Ratzeburger Allee 89

23562 Lübeck

Kosten: 120,- € / Nichtmitglieder 150,- € / WeHen 100,- € (DHV-Mitglied)

Fortbildungsstunden: 6 UE (F)

Ein Thema, das in letzter Zeit wortwörtlich „in aller Mund“ zu sein scheint.

Macht es das zur „Modediagnose“?

Wie können wir differenzieren und sachgerecht Familien beraten und betreuen?

Wie erkennen wir „schwarze Schafe“?

Warum ist ein interdisziplinäres Netzwerk so hilfreich?

Inhalte:

- Definition orale Restriktionen (OR)
- kurze Pathogenese und Anatomie
- Unterschied anteriore / posteriore Zungenbänder

- Wie erkenne ich orale Restriktionen – Symptome beim Baby – Symptome bei der Mutter
- sichtbare Symptome b) tastbare Symptome
- welche „Diagnostiktools“ sind üblich / in Ihrem Kontext sinnvoll?
- Wie kann man Eltern mit dem Thema behutsam vertraut machen?
- Wie kann ich als Hebamme handeln, wenn ein Baby mit einer OR in meiner Betreuung auftaucht?
- Was tun bei massiven Still Schwierigkeiten?
- (Warum) sollten OR behandelt werden? Gibt es Alternativen?
- Wie werden OR behandelt? Welche Möglichkeiten gibt es? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich?
- Wie finden wir den optimalen Ablauf und Zeitpunkt?
- Aktives Wundmanagement – warum und wie?
- Fallbeispiele
- praktisches Üben am Modell
- inkl. digitalem Skript für die Teilnehmenden

09. Juni 2026 (Di.) Online

Wachstum und Gedeihstörungen des gestillten Säuglings

Referentin: Elien Rouw, Vorsorge-Ärztin für Säuglinge und Kleinkinder, Mitglied der Nationalen Stillkommission, Past

President der Academy of Breastfeeding Medicine,

Gesellschafterin DAIS, Dozentin Schulungen für Fachpersonal

Wann: 9.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €

Fortbildungsstunden: 6 UE (F)

Wachstum und Gedeihstörungen gehören zu den häufigsten Themen in der Stillberatung und können unterschiedlichste Gründe haben. Zuerst besprechen wir die Zeit nach der Geburt, und welche Faktoren die Gewichtsentwicklung des Neugeborenen in dieser Phase beeinflussen. Danach werden Wachstumskurven besprochen und wie sie zu interpretieren sind. Es gibt viele Möglichkeiten, Gedeihstörungen vorzubeugen. Umso wichtiger ist es daher, Anzeichen früh genug festzustellen und dementsprechend zu handeln. Mit Hilfe von Leitlinien und neuerer Literatur werden Ursachen und allgemeine Beratung besprochen. Dabei sollten die Grenzen der Stillberatung beachtet werden.

7. September 2026 (Mo.)

Leichtigkeit in der Praxisanleitung: Ein bunter Methodenkoffer

Referentin: Sarah Schulze, Lehrerin und Dozentin, Preisträgerin des Hebammenpreises 2023 für außergewöhnliche Ansätze in der Lehre

Wann: 9:00 – 16:30 Uhr

Wo: Aktivitätshuset, Norderstraße 49, 24939 Flensburg

Kosten: 160,- €/ Nichtmitglieder 200,-€

Fortbildungsstunden: 8 UE (Berufspädagogik)

Inhalte

- Planung, Gestaltung und Durchführung von Anleitungssituationen
- Kreative Methoden für eine motivierende und abwechslungsreiche Praxisanleitung
- Grundlagen Lernpsychologie
- Erfahrungsaustausch

Lernen Sie in dieser Fortbildung eine Vorgehensweise kennen, wie Sie Ihre strukturiert geplanten Stunden der Praxisanleitung vorbereiten, durchführen und reflektieren können. Nutzen Sie dabei Erkenntnisse aus der Lernpsychologie und integrieren Sie kreative Methoden, die eine abwechslungsreiche Praxisanleitung schaffen, die nicht nur Ihre Student:in, sondern auch Sie motiviert.

22. September 2026 (Di.) Online

S3-Leitlinie Fiebermanagement – Update und Relevanz für Hebammen

Referent: Prof. Dr. David Martin, Kinderarzt, Leiter des Instituts für Integrative Medizin und Lehrstuhlinhaber für Medizinteorie, Integrative und Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Wann: 9.30 – 11.00 Uhr

Kosten: 40,- € / Nichtmitglieder 50,- €

Fortbildungsstunden: 2 UE (F, Risikomanagement)

„Fieber ist keine Krankheit, sondern eine Reaktion des Körpers – und meist keine, die behandelt werden muss.“

Hebammen haben einen großen Einfluss auf künftige und frischgewordene Mütter und Eltern. Umso wichtiger ist es, dass sie über das häufige Symptom Fieber gut informiert sind und auch gut informieren können.

Prof. Dr. David Martin gibt in dieser Fortbildung einen unterhaltsamen Überblick über die neue nationale AWMF S3-Leitlinie Fiebermanagement, die von der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin erarbeitet und von ihm koordiniert wurde.

Er gibt neue Einblicke in die Wissenschaft des Fiebers, stellt wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen vor und zeigt Besonderheiten für Hebammen auf.

Bei einer anschließenden Diskussion freut sich Prof. David Martin auch darauf, Neues von den Hebammen über Fieber zu lernen.

01. Oktober 2026 (Do.) Online

Cannabis und Stillen

Referentin: Lysann Redeker (Hebamme, Still- und Laktationsberaterin IBCLC)

Wann: 19.00 – 20.30 Uhr

Kosten: 50,- € / Nichtmitglieder 65,- €

Fortbildungsstunden: 2 UE (F)

Der Konsum von Cannabis und insbesondere die Nutzung vermeintlich harmloser CBD-Produkte in Schwangerschaft und Stillzeit stellt Hebammen zunehmend vor komplexe Beratungs- und Entscheidungssituationen.

Die Fortbildung vermittelt aktuelle Kenntnisse zur Pharmakokinetik von Cannabinoiden, insbesondere THC und CBD, in der Muttermilch, zu möglichen Auswirkungen auf das gestillte Kind sowie zur aktuellen Studienlage und bestehenden Empfehlungen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der professionellen, wertfreien Beratung, der individuellen Risikoabwägung und der Unterstützung informierter Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Stillförderung, Kinderschutz und mütterlicher Autonomie.

02. Oktober 2026 (Fr.) Online

Frühgeburt und Stillen

Referentin: Lysann Redeker (Hebamme, Still- und Laktationsberaterin IBCLC)

Wann: 09.00 – 10.30 Uhr

Kosten: 50,- € / Nichtmitglieder 65,- €

Fortbildungsstunden: 2 UE (F)

Stillen und Muttermilchernährung sind zentrale Bestandteile der Versorgung frühgeborener Kinder und haben einen maßgeblichen Einfluss auf Morbidität, Mortalität und langfristige Entwicklung.

Die Fortbildung vermittelt die physiologischen Grundlagen der Laktation nach Frühgeburt, typische Herausforderungen für Mutter und Kind sowie evidenzbasierte Strategien zur Förderung und Sicherung der Muttermilchbildung.

Im Fokus stehen die praktische Still- und Abpumpbegleitung, die interprofessionelle Zusammenarbeit und die Rolle der Hebamme in der stabilen Etablierung der Muttermilchernährung bei Frühgeborenen.

08. Oktober 2026 (Do.)

Reanimation von Neugeborenen, Kleinkindern und Erwachsenen

Referent: Lars Heldewig, Anästhesiepfleger, Rettungsassistent, Reanimationstrainer BLS und ACLS nach AHA (American Heart Association)

Wann: 9.00 – 18.00 Uhr

Wo: Aktivitetshuset

Norderstraße 49, 24939 Flensburg

Kosten: 160,- € / Nichtmitglieder 200,- € / WeHen 140,- € (DHV-Mitglied)

Fortbildungsstunden: 10 UE (N)

Mit dieser inhaltlich umfangreichen Fortbildung können Sie Ihr Wissen und Können zum Thema Reanimation sowohl von Neugeborenen, Kleinkindern und auch Erwachsenen aktualisieren und auffrischen und erlangen Sicherheit in Notfallsituationen.

- Vermittlung der aktuellen Leitlinien (Vorstellung der Reanimationsleitlinien 2021)
- Erkennen einer Notfallsituation
- Koordiniertes Handeln im Notfall
- Beherrschung der Reanimationsmaßnahmen durch aktives Üben an Puppen mit verschiedenen Beatmungsmöglichkeiten und Hilfsmitteln
- Simulation von Notfallsituationen in der Gruppe
- Besprechung von Fallbeispielen

Die praktischen Übungen umfassen: Diagnostischer Block, Herzdruckmassage, Beatmung, Einhelfer- und Zweihelfermethode, Erstickungsnotfall, stabile Seitenlage.

30. Oktober 2026 (Fr.) Online

Nachhaltige Wochenbettbetreuung – Postpartale Körperarbeit im frühen Wochenbett

Referentin: Sabine Friese-Berg MSc, Hebamme, Lehrerin für Hebammenwesen, Coach, IBCLC
hebammenART®

Wann: 9.30 – 16:30 Uhr

Ort: Online

Kosten: 150,- € / Nichtmitglieder 190,-€

Fortbildungsstunden: 8 UE (F)

Dieser Schulungstag beleuchtet die nachhaltige Wochenbettbetreuung, manuelle Hilfen und sanfte Übungen im frühen Wochenbett.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema Bauch, Becken, Beckenboden und seine Besonderheiten im frühen Wochenbett.

Hierbei steht die sanfte Aktivierung der Faszien, die sanfte Atemarbeit zur Stärkung des Beckenbodens, einige EMH® Maßnahmen bei Stillproblemen, sowie die Narbenbehandlung und Rückbildungsprobleme der Gebärmutter im Fokus.

05. November 2026 (Do.) Online

Psychosomatik rund ums Stillen

Referent: Dr. med. Wolf Lütje (Gynäkologe, Psychotherapeut, Präsident DGPF, Leitlinienbeauftragter, Geburtscoach, Buchautor)

Wann: 9.00 – 13.30 Uhr

Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €

Fortbildungsstunden: 5 UE (F)

Auch wenn Stillen scheinbar ein ganz normaler physiologischer Vorgang ist, bleibt er eingebettet in einen großen psychosozialen Kontext. Hinter vielen Stillstörungen bis hin zur Mastitis stecken ursächlich und/oder folgenschwer psychologische Themen. Stillen ist das Aushängeschild der Bindung, Spiegel von Konflikten zwischen Distanz und Nähe, Autonomie und Abhängigkeit und kann PartnerInnen zu ohnmächtigen Dritten reduzieren. Stillerfolg setzt umgekehrt psychische Stabilität voraus. Letztere wird auch durch das Geburtserleben, Interventionen und peripartale Depressionen moduliert.

Es gibt also viel zu bedenken, anzusprechen ggf. auch zu therapieren. In dem Workshop wird interaktiv - auch an Hand von Kasuistiken - die ganze Bandbreite der Psychosomatik des Stillens durchgespielt. Dabei geht es auch um Selbsterfahrung, Mindset und Kommunikation in z.T. komplexen und durch das Wochenbett emotionalisierten, persönlichen Ausgangssituationen.

15. Januar 2027 (Fr.) Online

Der schiefe Kopf des Säuglings – Erkennen, Beraten, Begleiten

Klinische Erfahrung und wissenschaftliche Evidenz

Referent: Dr. med. Dirk Luthin, Facharzt für Allgemeinmedizin, Osteopath, stellv. Schulleiter der DAOM®

Wann: 9.00 – 13.30 Uhr

Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €

Fortbildungsstunden: 5 UE (F)

Ein schiefer Kopf beim Säugling ist kein Randphänomen: Schädelasymmetrien gehören heute zu den häufigsten Vorstellungsgründen in der frühen Säuglingsbetreuung. Hebammen sind dabei in einer einzigartigen Position – sie begleiten Familien in genau jener Phase, in der präventives Handeln den größten Unterschied macht.

Dieser Vortrag gibt Ihnen ein fundiertes, evidenzbasiertes und praxisnahes Verständnis dafür, wie Schädelasymmetrien entstehen, wie sie sich früh erkennen lassen und was Sie als Hebamme konkret dagegen tun können. Sie lernen, zwischen lagebedingter und struktureller Plagiozephalie zu unterscheiden, häufige Begleitbefunde wie Muskelhartspann oder Bewegungseinschränkungen des Nackens zu erkennen und

Eltern kompetent und beruhigend zu beraten – zu Lagerung, Handling, Trageweisen und Stillposition.

Ein zentrales Thema ist die Frage: Wann reicht Beratung allein nicht mehr aus? Der Vortrag zeigt Ihnen, welche Befundkonstellationen eine weiterführende Behandlung erfordern – und wann Osteopathie oder Manuelle Medizin gezielt eingesetzt werden können. Sie erfahren, wie diese Therapieformen bei Säuglingen arbeiten, was sie leisten und was nicht – und wie Sie als Hebamme eine sinnvolle, fachlich begründete Weiterleitung gestalten können.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es nicht, Ihnen fertige Rezepte zu liefern, sondern Ihr klinisches Urteilsvermögen zu schärfen: Damit Sie sicher entscheiden können, welche Familien Sie selbst begleiten, wen Sie beruhigen, wen Sie engmaschig beobachten – und wen Sie frühzeitig an spezialisierte Kolleginnen und Kollegen weitervermitteln.

Dieser Vortrag richtet sich an Hebammen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Säuglingen und jungen Familien mehr Sicherheit im Umgang mit einem der häufigsten und gleichzeitig am meisten unterschätzten Befunde des frühen Säuglingsalters gewinnen möchten.

26. Januar 2027 (Di.) Online

TCM & Akupunktur in Schwangerschaft und Wochenbett

Referent: Dr. med. Ansgar Römer, Gynäkologe, Tätigkeitsschwerpunkt Integrative Chinesische Medizin

Wann: 9.00 – 13.30 Uhr

Kosten: 110,- € / Nichtmitglieder 140,- €

Fortbildungsstunden: 5 UE (F)

Die Schwangerschaft stellt einen gesunden und normalen Zustand für eine Frau dar, der von großen Veränderungen geprägt ist und zeitweise von Herausforderungen begleitet sein kann.

Hier können die Akupunktur und Chinesische Medizin als Regulationstherapien begleitend, fördernd und stärkend eingesetzt werden.

Bereits bekannte und bewährte, wie auch neue Akupunkturpunkte und der gezielte Einsatz bestimmter TCM-Therapien und Techniken sind Inhalte dieses Fortbildungsmoduls.

Es werden Möglichkeiten erarbeitet, die Ressourcen von schwangeren Frauen zu erkennen, zu verbessern und damit entscheidend zu einem guten Schwangerschaftsverlauf, einem positiven Geburtsverlauf und einem möglichst komplikationslosen Wochenbett- und Stillverlauf durch den Einsatz von Akupunktur und Chinesischer Medizin beizutragen.

Raum und Zeit für durch Teilnehmer*innen vorgestellte Fallbeschreibungen und Fragen ist vorgesehen und wird im Rahmen der interaktiven Fortbildungsteilnahme ausdrücklich erwünscht und erwartet.

In diesem sehr praxisorientierten Kurs wird Hebammen- und TCM-Wissen verknüpft.

Anhand von häufigen Fragestellungen und Themen in der Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung, wie z.B. der Prävention von z.B. Erschöpfungsdepressionen durch körperliche und seelische Stärkung, den Möglichkeiten der Bindungsstärkung, der Entspannungsunterstützung, dem in „Fluss“ bringen z.B. bei Lochial - und Milchstau und

der Milchbildung, der Hilfe bei Stillproblemen aus Sicht der TCM, der Rückbildungsunterstützung, Hilfen bei Symphysen-, Beckenboden- und Rückenproblemen, tauschen wir uns über ihr „Best Practise“ in der Hebammenarbeit aus.

Ergänzt wird dies mit TCM-Aspekten und Akupunkturbehandlungsmöglichkeiten.

Ziel des Kurses ist es, dass die Kursteilnehmer*Innen durch diese Kombination eine umfassende Sichtweise auf die Mutter und ihr Kind erlangen und damit neue erweiterte Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten erhalten.

Anmeldung unter: www.hebammen-sh.de

**Einen offiziellen Anmeldeschluss gibt es nicht.
4 Wochen vor Beginn einer Fortbildung wird entschieden,
ob diese ausreichend Anmeldungen hat und wie geplant
stattfindet.**

Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen.

Johanna Neu-Babendererde, Fortbildungskoordinatorin
fortbildung@hebammen-sh.de

